

Vampir x 4 in Rumänien

Hart aber herzlich durch Transsilvanien

Ganz so gruselig, wie auf dem Schloss des Grafen Dracula wird es wohl nicht werden. Dafür ist die Gastfreundschaft der Rumänen zu sprichwörtlich. Trotzdem gibt es reichlich abenteuerliche Strecken zu befahren: In den Karpaten, alpine Wegeverhältnisse, manchmal untermalt mit Wolfsgeheul. In den Wäldern und Hügeln Transsilvaniens, endlose Weite und Pisten der unterschiedlichsten Kategorien.

Die Reiseroute:

1. Tag: Individuelle Anreise zum Treffhotel in Ost-Ungarn. Unser Schlosshotel liegt idyllisch am Rande des Puszta-Nationalparks, aber nicht weit von der Autobahn Budapest-Szeged entfernt.

2. Tag: Zum Eingewöhnen unternehmen wir eine Ausfahrt in die Puszta: Wir relaxen bei einem herzhaften Mittagessen auf einem ungarischen Pferdehof. Am Nachmittag geht es offroad zum Hotel zurück,

3. Tag: Transit durch Ost-Ungarn und Einreise nach Rumänien. Bald verlassen wir die Hauptstraßen und verschwinden im „out-back“.

4. Tag: Gebirgs-Querungen auf steinigen Pisten in den Westkarpaten führen uns in die Hügellandschaften Transsilvaniens.

5.- 6. Tag: Querbeet durchs ehem. Siedlungsgebiet der „Siebenbürger Sachsen“ nach Norden. In der Maramures Region finden wir uralte Dörfer mit den schönsten und größten Holzkirchen Transsilvaniens.

7.- 8. Tag: Durch die Berge der Nord-Karpaten. Unser Ziel ist das obere Theißtal. Hier machen wir einen Stopp am „lachen Friedhof“.

9.-10. Tag: Rückfahrt Richtung Westen, on- und offroad. Wir durchqueren noch einmal die transsilvanische Pforte, bevor wir wieder die große Tiefebene erreichen.



Pisten In den Karpaten - Foto: Güttler



Abenteuerliche Fährüberfahrt über den Somes

11. Tag: Letztes Camp in Rumänien. Etappe in Ungarn - Unser Hotel wartet mit den Annehmlichkeiten der Zivilisation.

12.Tag: Verabschiedung und Heimreise.



Gemütliches Camp im rumänischen out-back – Foto: Güttler

VENTURA-REISEINFORMATION:

Eine Erlebnistour für Abenteuer erprobte Streckenfahrer! Unsere Nachtlager in Rumänien suchen wir uns abseits der Zivilisation in freier Natur. Auf den Etappen navigieren wir nach Kompass und GPS. Die vielleicht manchmal etwas abenteuerlichen Wege nehmen wir, wie sie kommen!

Deswegen ist auch diese Routenbeschreibung in Teiletappen freibleibend!



Holzkirchen im Maramures - Foto Güttler